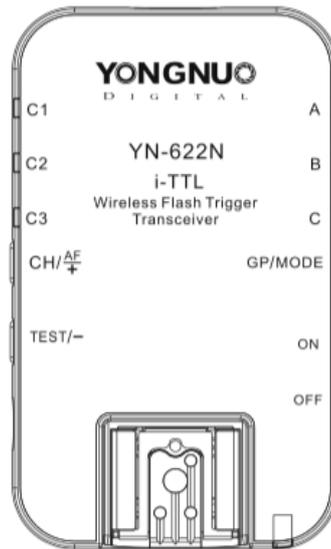


**YONGNUO**  
DIGITAL

YN-622N  
i-TTL



Drahtlos-Blitzsteuerung für Nikon

**fotichaestli.ch**

Diese Gebrauchsanweisung ist primär für die Kunden vom Fotichaestli bestimmt. Sie kann aber gerne geteilt und ins Netz gestellt werden.

Wir bitten unsere Mitbewerber um Respekt vor unserer Arbeit und darum, diese Gebrauchsanweisung nicht als ihre eigene Arbeit und Dienstleistung auszugeben. Falls Sie diese Anleitung kommerziell nutzen möchte, bitte mit uns [Kontakt](#) aufnehmen.

Die Funkauslöser und weitere Produkte von Yongnuo finden Sie bei uns im [Fotichaestli.ch](#)

Vielen Dank, dass Sie dieses Produkt bei Fotochaestli.ch gekauft haben. Als besonderen Service für unsere Kunden bieten wir Ihnen exklusiv diese Bedienungsanleitung in deutscher Sprache, damit sie dieses Produkt optimal einsetzen können. Sie basiert auf der vom Hersteller veröffentlichten englischen Fassung. Bitte nehmen Sie sich einen Moment Zeit und lesen Sie diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch. Es wird empfohlen, auch die Bedienungsanleitungen Ihres Blitzes und der Kamera greifbar zu haben.

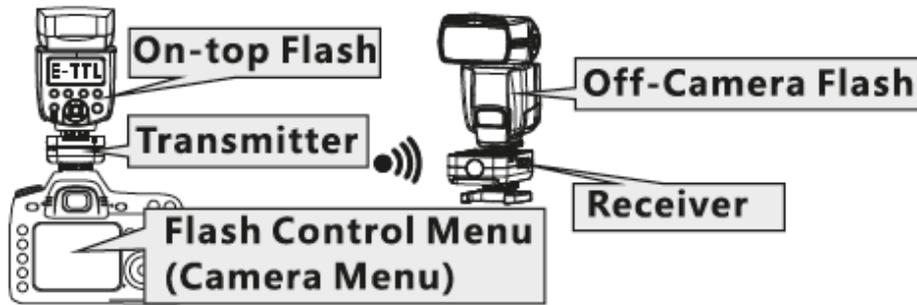
## Warnhinweise

Bitte schalten Sie vor der Montage sämtliche Geräte aus

Vermeiden Sie Feuchtigkeit – so sollten Sie das Gerät zum Beispiel nicht mit feuchten oder nassen Fingern bedienen. Die gilt auch für Einsätze im Regen oder in der Nähe von Wasser. Das Gerät kann so beschädigt werden.

Die Benutzung von Funksendern in Gefahrenzonen in der Nähe leicht entflammbarer Stoffe oder Gase ist verboten. Dieses Gerät enthält Batterien. Befolgen Sie bitte die geltenden Umweltregeln zur Lagerung und Entsorgung von Batterien um Schäden an Personen oder Umwelt zu vermeiden.

In dieser Anleitung wird davon ausgegangen, dass sämtliche Sender und Empfänger auf den gleichen Kanal abgestimmt und eingeschaltet sind. Bei diesem Produkt handelt es sich um einen kabellosen Empfänger/Sender. Des leichteren Verständnisses wegen bezeichnen wir das Produkt als SENDER, wenn es im Blitzschuh einer Kamera montiert respektive EMPFÄNGER, wenn es an einen Blitz angeschlossen ist.



## Produktbeschreibung

Der kabellose Blitzauslöser YN-622N i-TTL ist ein hochleistungs Master/Slave Gerät zur Ansteuerung mehrere Blitze über eine digitale 2,4GHz Funkverbindung. Die Reichweite beträgt ca. 100m in Abhängigkeit von der Umgebung. Es werden insgesamt 7 Funkkanäle und 3 Blitzgruppen unterstützt.

Die Einstellungen der Blitze können kabellos aus der Distanz vorgenommen werden, sofern kompatible Kameras verwendet werden, die die entsprechenden Funktionen unterstützen. Auch wird Hochgeschwindigkeitssynchronisation bis zu 1/8'000 Sekunde unterstützt sowie die Blitzmodi M, i-TTL und MULTI. Es werden kompatible i-TTL Blitze unterstützt.

Sofern Sie ein Set bestehend aus 2 Geräten erworben haben, besteht dieses aus zwei baugleichen Geräten von denen eines die Rolle des Senders übernimmt, während das andere als Empfänger dient. Es können weitere Empfänger hinzugefügt werden und somit eine Vielzahl an Blitzen kabellos ausgelöst werden.

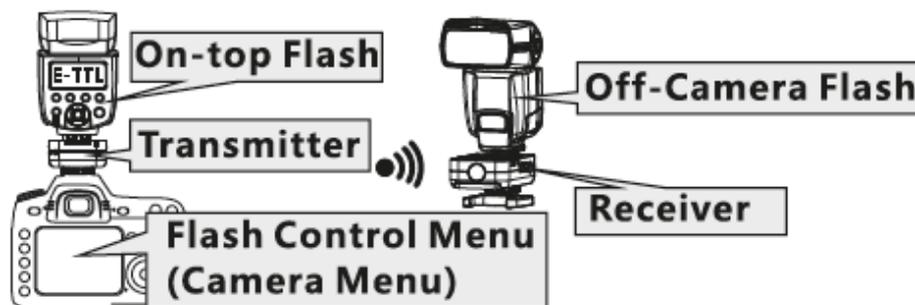
Bitte beachten Sie, dass zur Nutzung der TTL-Funktionen kompatible Blitze verwendet werden müssen. Auch beträgt die schnellste Verschlusszeit einiger Kameras 1/4'000 Sekunde. In diesem Fall kann dann auch mit diesen Geräten keine schnellere Verschlusszeit erreicht werden, da diese Kameraseitig limitiert ist.

## Über diese Anleitung

Es wird empfohlen, bei der Lektüre dieser Anleitung auch die Handbücher der verwendeten Kameras und Blitze zur Hand zu haben.

Vergewissern Sie sich vor dem Gebrauch, dass alle Geräte korrekt installiert und miteinander verbunden wurden. Alle Geräte müssen eingeschaltet und auf den gleichen Kanal eingestellt sein. Zur Überprüfung können Sie über den Test-Taster eine Testauslösung veranlassen. Sollten die angeschlossenen Blitze zwischenzeitlich in den Schlafmodus gefallen sein, so können Sie über den Test-Taster wieder aufgeweckt werden.

Die Umschaltung zwischen Sende- und Empfangsmodus erfolgt automatisch je nach aktueller Konfiguration des Gerätes. Im Rahmen dieser Anleitung wird das Gerät als **SENDER** ("Transmitter") bezeichnet, wenn es auf einer Kamera montiert ist, und als **EMPFÄNGER** ("Receiver"), wenn es an einen Blitz angeschlossen und nicht auf einer Kamera montiert ist.



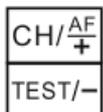
Einige Tasten verfügen über eine Mehrfachbelegung. Zur Kennzeichnung verwenden wir in dieser Anleitung zwei Symbole:



= langer Tastendruck (Taste gedrückt halten)



= kurzer Tastendruck oder halb durchgedrückter Auslöser an der Kamera



An einigen Stellen ist von den Tasten + respektive - die Rede. Damit sind nebenstehende Tasten gemeint.

## Liste der unterstützten Funktionen

- Blitz-Modi i-TTL / Manuell
- Synchronisation auf den 1. und 2. Vorhang, HSS/FP (Hochgeschwindigkeitssynchronisation), maximale Verschlusszeit 1/8'000 Sekunde
- Unterstützt unterschiedliche Blitz-Modi per Gruppe
- volle i-TTL Kompatibilität auf dem am Sender montierten Blitz
- Unterstützt Blitzbelichtungskompensation FEC
- Unterstützt Blitzbelichtungsspeicherung FVL
- Nutzung eines kompatiblen Blitzes auf dem Sender als Master-Einheit
- Einstelllicht
- Unterstützt Manuell/i-TTL/REPEAT Modus
- Fernsteuerung der Blitz-Zoomeinstellung (automatisch und manuell)
- Autofokus-Hilfslicht
- Rote-Augen Unterdrückung
- Automatische Speicherung aller Einstellungen
- Kompatibel mit allen Yongnuo und Nikon Blitzes
- PC-Port Anschluss für Super-Sync Funktion und zum Anschluss von Studioblitzes
- Mittenkontakt-Auslösung bis zu einer minimalen Verschlusszeit von 1/250s

## Kompatibilitätsliste

Diese Anleitung geht davon aus, dass eine kompatible Kamera und kompatible Blitze verwendet werden. Eine aktualisierte Kompatibilitätsliste finden Sie auf der Herstellerseite [www.hkyongnuo.com](http://www.hkyongnuo.com)

Zum Zeitpunkt der Drucklegung der vom Hersteller bereitgestellten Vorlage dieser Anleitung waren folgende Kameras und Blitze kompatibel:

### NIKON

D70/D70S/D80/D90

D200/D300/D300S/D600/D700/D800

D3000 Serie/D5000 Serie/D7000 Serie

### Kompatible i-TTL Blitze

#### Yongnuo

YN465N/YN467N/YN468N(II)/YN565N/YN568N

#### NIKON

SB-400/SB-600/SB-700/SB-800/SB-900/SB-910

#### NIKON Blitze mit Master-Unit Unterstützung

SB-700/SB-900/SB-910/SU-800

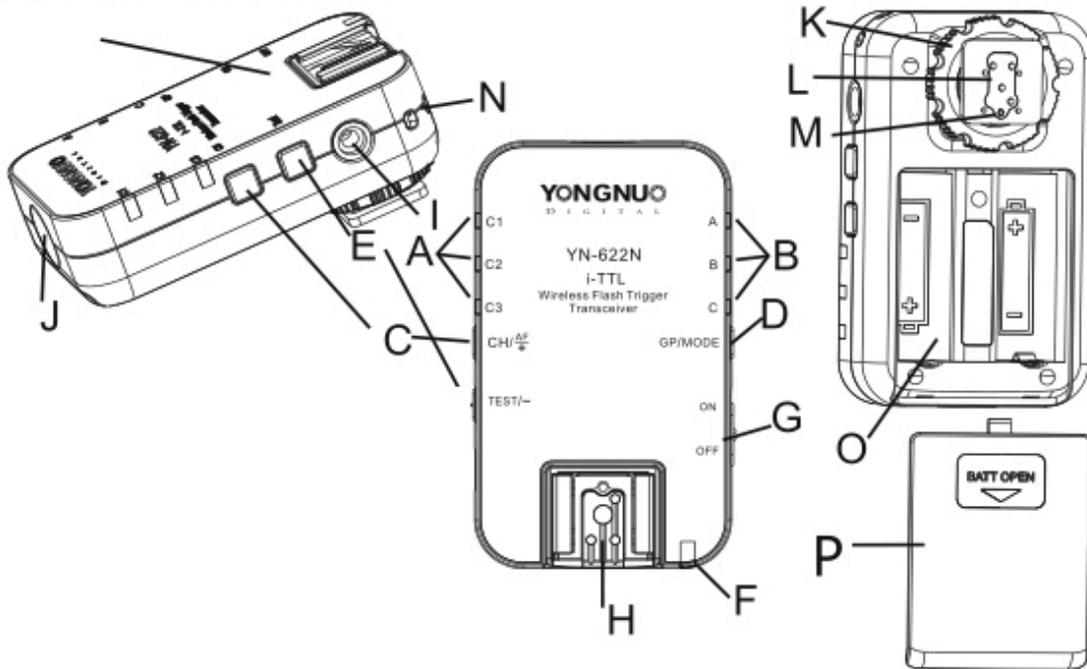
Die folgenden Funktionen sind vom verwendeten Blitz abhängig:

- Blitzbelichtungsspeicherung (FVL)
- Einstelllicht
- Rote-Augen Unterdrückung
- ZOOM Einstellung

Wird die ZOOM-Einstellung unterstützt sollten Sie bei einem entfesselten Blitz trotzdem eine manuelle Einstellung des Zooms vorziehen.

## Komponenten und ihre Bezeichnungen

**Schutzfolie vor Gebrauch entfernen**



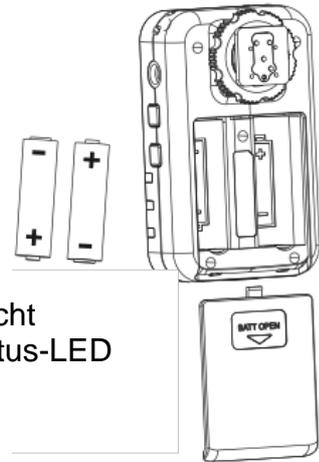
- |                                |                       |
|--------------------------------|-----------------------|
| A) Kanalanzeige                | I) PC-Port            |
| B) Gruppenanzeige              | J) AF-Hilfslicht      |
| C) Kanal- /AF-Hilfslicht-Taste | K) Verriegelung       |
| D) Gruppen- /Moduswahl-taste   | L) Montagesockel      |
| E) Test-Taste                  | M) Verriegelungs-Pin  |
| F) Statusanzeige               | N) Öse für Aufhängung |
| G) Ein/ Aus Schalter           | O) Batteriefachdeckel |
| H) Blitzschuh                  | P) Batteriefach       |

Verbindungsstatus	Statusanzeige	Kanalanzeige	Gruppenanzeige
Stand-By	rot	(aus)	(aus)
Empfängt	rot	blinkt	blinkt
Manuelle Auslösung	orange	blinkt	blinkt
i-TTL Auslösung	grün	blinkt	blinkt

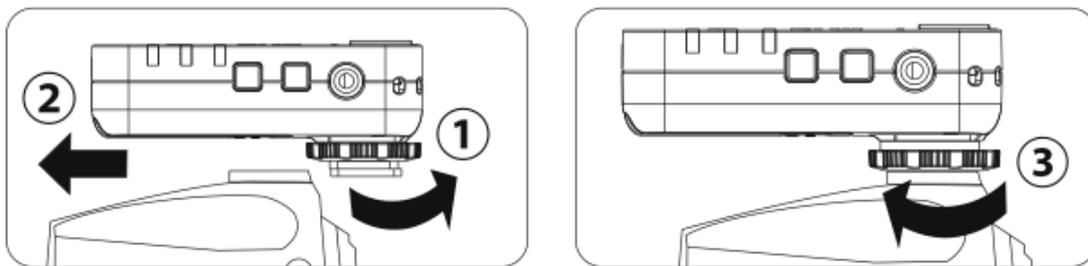
## Vor dem ersten Gebrauch

### 1. Einsetzen der Batterien

Öffnen Sie die Abdeckung und legen Sie unter Berücksichtigung der korrekten Polung zwei AA Batterien ein. Es können entweder Batterien mit einer Spannung von 1,5V oder wieder aufladbare Akkus mit einer Spannung von 1,2V benutzt werden. Entfernen Sie die Batterien, wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird. Wechseln Sie die Batterien aus, wenn die Status-LED rot blinkt.



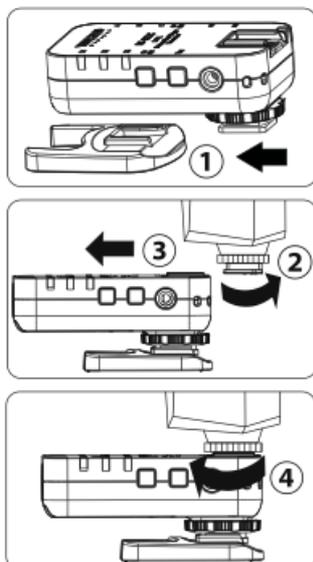
### 2. Montage des 622N auf der Kamera (als Sender)



- Lösen Sie die Verriegelung des Senders
- Schieben Sie den Sender vollständig (!) in den Blitzschuh der Kamera
- Ziehen Sie die Verriegelung handfest an

Sie können zusätzlich einen Blitz im Blitzschuh des Senders montieren und diesen als Master-Einheit nutzen.

### 3. Montage eines Blitzes im Blitzschuh des Empfängers

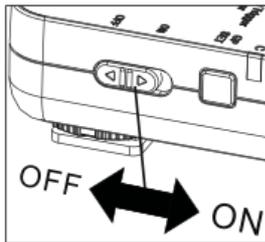


- Montieren Sie den Empfänger entweder auf dem mitgelieferten Standfuss oder einer anderen geeigneten Halterung, zum Beispiel auf einem Lampenstativ.
- Lösen Sie die Verriegelung des Empfängers.
- Schieben Sie den Empfänger vollständig (!) in die Halterung.
- Ziehen Sie die Verriegelung handfest an.

Wichtig: nutzen Sie die Blitzschuhe von Sender und Empfänger bitte ausschliesslich mit Systemblitzen. Der Versuch, hochvoltige Studioblitze an diesen Blitzschuhen anzuschliessen wird das Gerät beschädigen.

Überprüfen Sie vor der Inbetriebnahme der Geräte nochmals sorgfältig, dass diese korrekt verriegelt und auf den gleichen Kommunikationskanal eingestellt sind. Sollten die Blitze zwischenzeitlich in den Schlafmodus geschaltet haben, wecken Sie diese durch einen Druck auf die Test-Taste am Sender auf. Sind Sender und Empfänger auf den gleichen Kanal eingestellt und ist der Sender auf der Kamera montiert, können Sie die Blitze auch aufwecken, indem Sie den Auslöser der Kamera zur Hälfte durchdrücken.

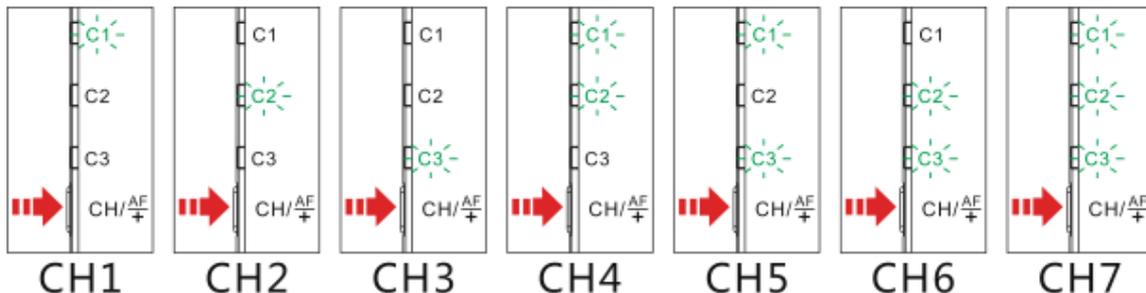
## Einstellungen



Bevor Sie mit den Einstellungen beginnen können, müssen Sie Sender und Empfänger einschalten.

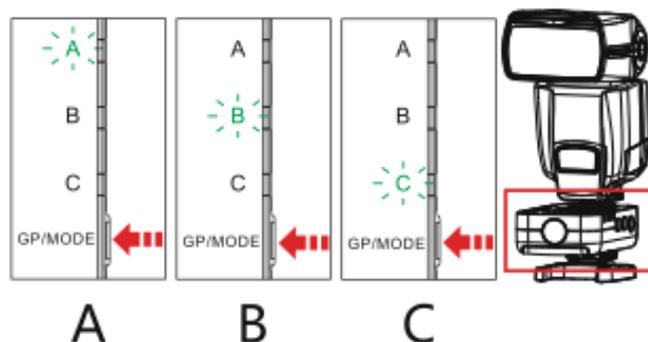
Stellen Sie danach den Kommunikationskanal ein. Dieses muss in der Regel nur einmalig gemacht werden, da die Einstellungen gespeichert bleiben.

Drücken Sie dazu kurz die Taste CH/AF+, woraufhin die Kanalanzeige ein paar Sekunden erleuchtet und die aktuelle Einstellung anzeigt. Während dieser Anzeige können Sie durch wiederholtes Drücken dieser Taste einen anderen Kanal einstellen. Wählen Sie einen von 7 Kanälen aus. Sie erkennen den jeweils eingestellten Kanal anhand folgendem Schema:



Dies wird am Sender und Empfänger durchgeführt.

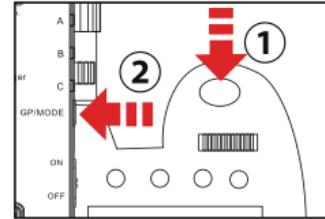
Danach wird jedem Empfänger eine Gruppe zugeordnet. Drücken Sie dazu am Empfänger die Taste GP/MODE kurz, woraufhin die aktuell zugeteilte Gruppe angezeigt wird. Wie bei der Kanaleinstellung wählen Sie auch hier eine andere Gruppe durch wiederholtes Drücken auf diese Taste. Wählen Sie zwischen den drei Gruppen A/B/C.



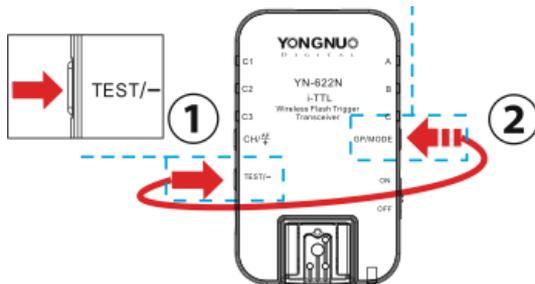
Um auszuwählen welche Gruppen vom Sender angesprochen werden sollen gibt es zwei mögliche Methoden:

Methode 1:

Halten Sie den Auslöser Ihrer Kamera halb gedrückt. Wenn Sie nun auf dem Sender die Taste GP/MODE kurz drücken können Sie durch die einzelnen Optionen durchschalten und damit die Gruppe oder die Gruppen auswählen, deren Blitze auslösen sollen.

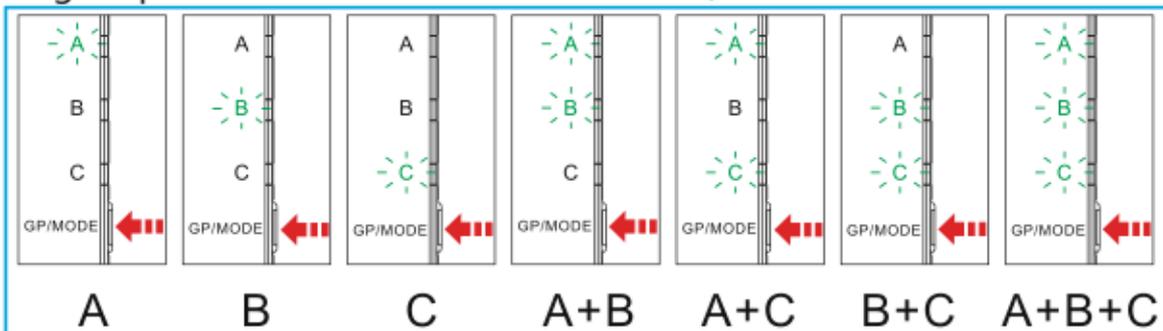


Methode 2:

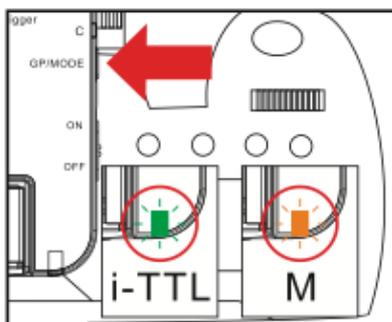


Halten Sie auf dem Sender die TEST Taste gedrückt und schalten Sie - wie in Methode 1 - mit der Taste GP/MODE durch die einzelnen Optionen.

In beiden Fällen lesen Sie die jeweils aktiven Gruppen anhand folgenden Schemas ab:



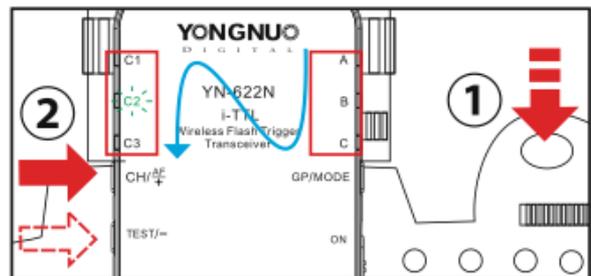
Wählen Sie anschliessend noch den Betriebsmodus (i-TTL oder Manuell). Sie tun dies, indem Sie die Taste GP/MODE so lange gedrückt halten, bis die Farbe der Modus-LED umschaltet. Dies betrifft nur die entfesselten Blitze.



## Parametereinstellung

Sie können mit dem 622N nicht nur Ihre Blitze auslösen sondern auch Werte wie Blitzintensität und Blitzbelichtungskorrektur fernsteuern. Das funktioniert über bestimmte Abfolgen von Tastendrücken und in Schritten von wahlweise 1/3 oder 1/1 Belichtungsstufen. Im i-TTL Modus wählen Sie die Blitzbelichtungskorrektur, im M Modus die Blitzintensität.

- 1) Halten Sie den Auslöser Ihrer Kamera halb gedrückt, damit Sender und Empfänger miteinander kommunizieren.
- 2) Halten Sie nun zusätzlich die Taste + oder - gedrückt (je nachdem, ob Sie einen Wert erhöhen oder verringern wollen). Es leuchten nun der Reihe nach die seitlichen LEDs neben den Anzeigen A-B-C-C1-C2-C3 auf. Wenn Sie die + oder - Taste loslassen während eine der A-B-C LEDs leuchtet, erhöhen/verringern Sie den Wert für Blitzintensität oder Blitzbelichtungskorrektur um jeweils 1/3 Belichtungsstufe. Dabei stehen C1, C2, C3 für Gruppen A, B und C. Lassen Sie die Taste los während eine der LEDs C1, C2, C3 leuchtet, verändern Sie den Wert um jeweils 1/1 Belichtungsstufe.



Beispiel: Sie wollen für Gruppe B die Blitzintensität um 1/1 verringern.

Schalten Sie den Sender in den Manuellen Modus M. Halten Sie die - Taste gedrückt und warten Sie, bis die LED neben C2 leuchtet und lassen die - Taste dann los.

Ein weiteres Beispiel: Sie wollen für Gruppe C die Blitzbelichtungskorrektur um 2/3 Stufen erhöhen.

Schalten Sie den Sender in den i-TTL Modus. Halten Sie die + Taste so lange gedrückt, bis die LED neben C leuchtet und lassen Sie dann los. Wiederholen Sie die Prozedur ein weiteres Mal.

Jede Veränderung wird durch Blinken quittiert: 1x= Veränderung um 1/3 Belichtungsstufe, 3x= Veränderung um 1/1 Belichtungsstufe.

Bei der Blitzbelichtungskorrektur können Sie zusätzlich Einstellungen an den Blitzen selbst vornehmen. Die dort gewählten Einstellungen addieren bzw. subtrahieren sich von den am Sender gewählten Einstellungen.

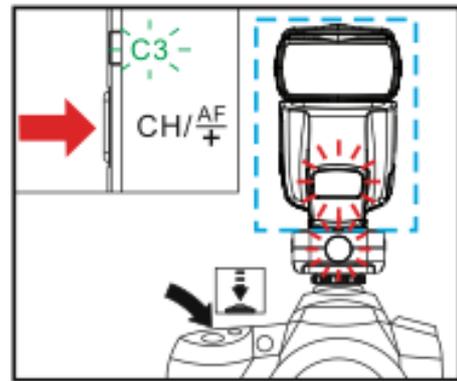
Beachten Sie, dass sowohl an der Kamera als auch am Sender i-TTL eingestellt sein muss damit i-TTL blitzen möglich ist.

## Synchronisation von Verschluss und Blitz

Stellen Sie den gewünschten Modus an der Kamera ein (1. Verschlussvorhang, 2. Verschlussvorhang, HSS/Auto FP). Damit Sie mit Hochgeschwindigkeitssynchronisation arbeiten können müssen Sie die Synchronisationsgeschwindigkeit kameraseitig auf AUTO FP stellen. Die maximale Verschlusszeit beträgt hierbei je nach verwendeter Kamera 1/4'000 oder 1/8'000 Sekunde. Einige Kameras unterstützen die AUTO FP Funktion nicht und können nur mit einer maximalen Verschlusszeit von 1/250 Sekunde betrieben werden.

## AF-Hilfslicht

In Situationen mit wenig Licht können Sie das AF-Hilfslicht verwenden, um dennoch zu fokussieren. Dieses wird automatisch eingeschaltet und arbeitet unabhängig von einem weiteren, in einem aufgesteckten Blitz vorhandenen AF-Hilfslicht. Wenn Sie das AF-Hilfslicht nicht verwenden möchten, können Sie es deaktivieren. Sie tun dies, indem Sie die Taste CH AF+ länger als 3 Sekunden gedrückt halten. Die Kanalanzeige blinkt daraufhin drei Mal. Um zu überprüfen, ob das AF-Hilfslicht aktiviert oder deaktiviert ist, drücken Sie kurz auf die Taste CH AF+. Wenn die Kanalanzeige aufleuchtet, ist das AF-Hilfslicht aktiviert. Bleibt die Kanalanzeige LED aus, ist das AF-Hilfslicht deaktiviert.

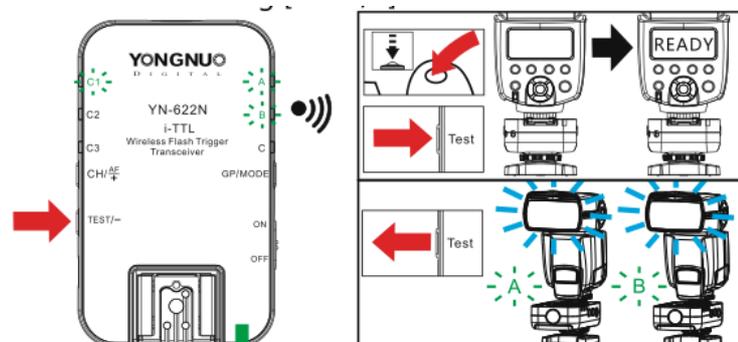


Das AF-Hilfslicht ist nur aktiviert im Einzelaufnahmemodus.

## Blitze aus dem Schlafmodus wecken

Werden die Blitze eine Weile nicht ausgelöst und keine Taste an Ihnen gedrückt, fallen Sie in einen Schlafmodus insofern dieser nicht Blitzseitig deaktiviert wurde. Sie können diese Blitze einfach wieder wecken, indem Sie wahlweise den Auslöser Ihrer Kamera halb durchdrücken oder die Test-Taste am Sender drücken. Wenn Sie die Test-Taste wieder loslassen, lösen alle verbundenen Blitze einmal aus.

Im normalen Standby-Modus lösen die Blitze bereits beim Drücken der Test-Taste aus. Die Abbildung zeigt den Fall in dem Gruppen A+B aufgeweckt und ausgelöst werden. Sollte sich ein Blitz nicht auf diese Weise aufwecken lassen, drücken Sie eine Taste am Blitz. Ist der Blitz über den PC-Port verbunden, lässt er sich nicht per Fernsteuerung aufwecken.



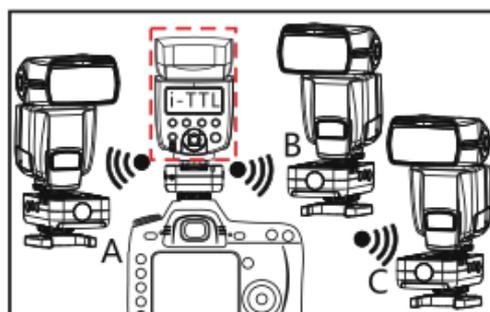
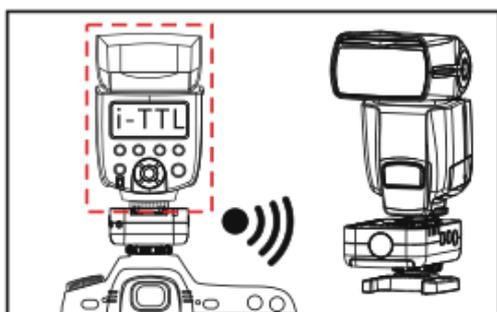
## Anwendungsbeispiele

Set mit 2 Einheiten

Nutzen Sie das Set um lediglich einen entfesselten Blitz auszulösen oder indem Sie einen weiteren Blitz im Blitzschuh des Senders auf der Kamera montieren.

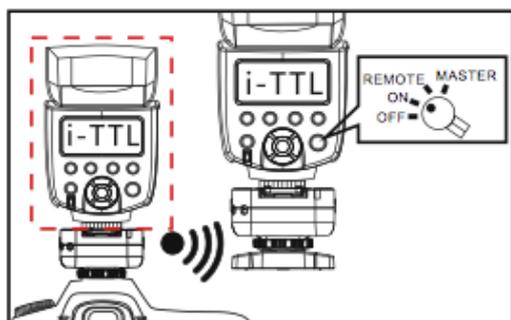
Set mit 3 und mehr Einheiten

Erweitern Sie Ihr Set durch den Zukauf weiterer Empfänger und nutzen Sie zahlreiche in Gruppen eingeteilte Blitze gleichzeitig.



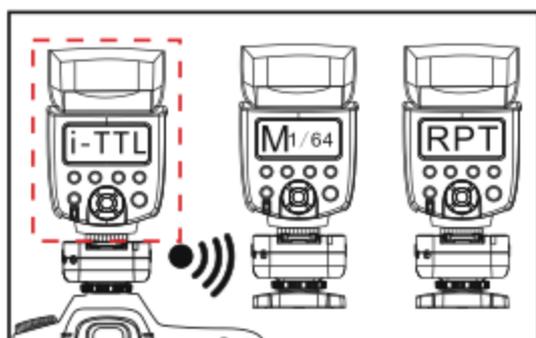
## 1. Drahtlos-Modus

Wählen Sie an Ihrem Blitz den Modus i-TTL. Er empfängt nun die vom Sender gesendeten i-TTL Daten und löst entsprechend aus.



## 2. Mix-Modus

Im Mix-Modus können Sie jedem Blitz innerhalb des Verbundes einen eigenen Modus zuweisen: Manuell, i-TTL oder RPT. In den Modi M und RPT müssen die Parameter am jeweiligen Blitz eingestellt werden, im Modus i-TTL werden diese vom Sender übernommen.

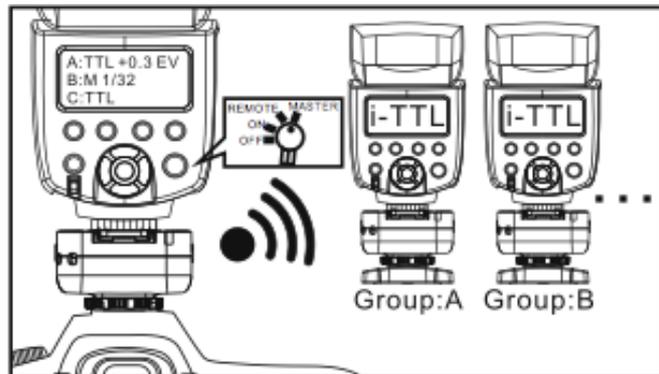


## 3. Master-Control Modus mit zusätzlichem Systemblitz

a) Schalten Sie den Master-Blitz auf dem Sender ein. Schalten Sie immer zuerst den Blitz und dann erst den Sender ein.

b) Sofern es sich nicht um einen Masterfähigen Blitz handelt können Sie damit nicht die anderen Blitze im Verbund steuern. In diesem Fall löst der Blitz einfach nur mit den anderen zusammen aus und alle Parameter müssen manuell eingestellt werden.

c) Bei einem Masterfähigen Blitz können Sie über diesen komfortabel die Parameter der anderen Blitze im Verbund einstellen.



1. Schalten Sie den Master-Blitz ein, wählen den Modus MASTER am Blitz. Schalten Sie erst dann den Sender ein.

2. Schalten Sie nun die weiteren Blitze und Empfänger ein und wählen Sie an den Blitz den i-TTL Modus. Stellen Sie diese NICHT auf REMOTE.

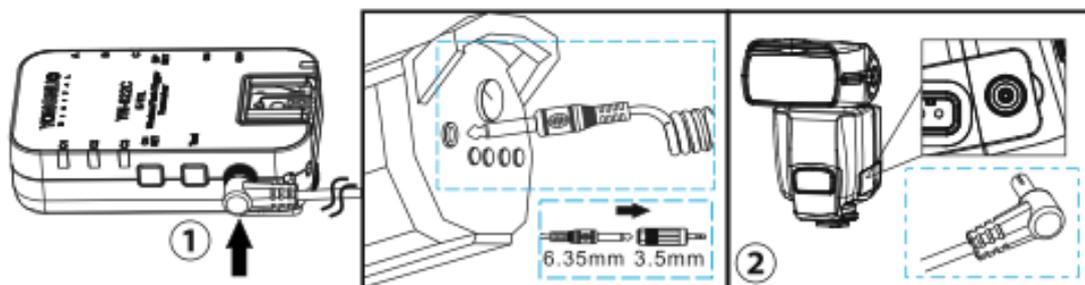
3. Wählen Sie nun für jede Gruppe gemäss Bedienungsanleitung Ihres Blitzes die gewünschten Parameter. Diese werden über den 622N Sender an die Blitze gesendet.

4. Überprüfen Sie die Verbindung über die TEST-Taste - die Blitze sollten auslösen.

Der Master-Blitz sendet hierbei keine IR-Signale.

#### 4. Auslösung über den PC-Port

Mit einem optionalen, passenden Klinkenkabel können über den PC-Port auch Studioblitze ausgelöst werden. Dabei ist zu beachten, dass deren Auslösespannung keinesfalls 300V überschreiten darf, da sonst der Empfänger beschädigt wird. Besonders ältere Studioblitze fallen in diese Sparte. Über dieses Kabel werden keinerlei Parameterdaten an den Blitz übertragen - lediglich das Auslösen ist möglich.



1. Verbinden Sie ein Ende (das passende) mit dem Empfänger.

2. Verbinden Sie das andere Ende des Kabels mit dem Blitz.

3. Stellen Sie die Synchronisation auf den ersten oder zweiten Verschlussvorhang.

4. Nehmen Sie am Blitz die gewünschten Einstellungen vor.

Bei Blitzern mit einer längeren Abbrennzeit lässt sich unter Umständen HSS, also Hochgeschwindigkeitssynchronisation realisieren. Dazu verbinden Sie Blitz und

Empfänger über den PC-Port und stellen den Blitz auf volle Leistung. An der Kamera wählen Sie nun AUTO FP mit einer maximalen Verschlusszeit von 1/4'000 oder 1/8'000, je nach Kamera. Anhand von Testfotos lässt sich feststellen, ob und bis zu welcher Verschlusszeit eine HSS Synchronisation möglich ist oder ob es Abschattungen gibt.

In jedem Fall dient der PC-Port nur als Ausgang. Es kann zusätzlich zum via PC-Port angeschlossenen Blitz noch ein weiterer im Blitzschuh des Empfängers genutzt werden.

## 5. Einfache Mittenkontakt-Auslösung

Blitze von Drittanbietern die eine Übertragung von Einstellungen nicht zulassen bzw. diese nicht interpretieren können, werden lediglich über den Mittenkontakt im Blitzschuh ausgelöst. Sämtliche Parameter sind an jedem einzelnen Blitz einzustellen. Erweiterte Funktionen wie i-TTL oder HSS können nicht genutzt werden und die maximale Verschlusszeit beträgt 1/250 Sekunde.

## Zurückstellung auf den Werkzustand

Halten Sie dazu die Tasten CH/AF+ und GP/MODE gleichzeitig gedrückt. Es leuchten die LEDs in der Reihenfolge A-B-C-C1-C2-C3 auf, anschliessend leuchtet die Status-LED rot. Lassen Sie nun die Tasten los; das Gerät wurde auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

## Maximale Verschlusszeit

Sowohl Kamera als auch Blitz müssen den HSS Modus unterstützen damit dieser genutzt werden kann. In einem solchen Fall können Verschlusszeiten von 1/4'000 oder gar 1/8'000 Sekunde erreicht werden. Unterstützt eine der Komponenten kein HSS, so ist die maximale Verschlusszeit auf einen Wert um 1/200 Sekund begrenzt, wobei der genaue Wert von Kameramodell zu Kameramodell unterschiedlich ist, in der Regel aber 1/250 Sekunde nicht übersteigt.

## Automatische Parameterspeicherung

Fast alle Parameter werden beim Ausschalten automatisch abgespeichert. Lediglich einige Werte im i-TTL Betrieb wie zum Beispiel die Ratio werden nicht gespeichert.

## Fehlersuche

### ***Gerät schaltet nicht ein oder automatisch ab***

Batterien sind falsch eingelegt oder nicht geladen. Das Gerät schaltet bei einer zu niedrigen Batteriespannung automatisch ab.

Achten Sie darauf, die Batterien korrekt einzulegen und dass diese ausreichend geladen sind.

### ***Blitz löst nicht aus***

Vergewissern Sie sich, dass alle Geräte eingeschaltet sind und die Batterien ausreichend geladen sind. Überprüfen Sie anhand der Test Taste, ob eine Verbindung zwischen Sender und Empfänger besteht. Möglicherweise hat der Blitz auch überhitzt und muss eine Weile abkühlen, bevor er wiederverwendet werden kann.

### ***Das AF-Hilfslicht funktioniert nicht***

Vergewissern Sie sich, dass die Funktion des AF-Hilfslicht nicht in der Kamera deaktiviert wurde.

### ***Über- oder Unterbelichtung trotz i-TTL***

Überprüfen Sie, ob an der Kamera oder am Sender Kompensationseinstellungen vorgenommen wurden. Wenn E-TTL und manueller Blitz gleichzeitig in unterschiedlichen Gruppen genutzt wird, kann es ebenfalls zu diesem Effekt kommen da die manuelle Gruppe als Hintergrundlicht verwendet wird sobald eine weitere im E-TTL Modus arbeitet.

**Alternativ können Sie alle Geräte aus- und wieder einschalten und schauen, ob ein hier nicht aufgeführtes Problem danach behoben ist.**

## Technische Eigenschaften

Geräteart: Digitaler FSK 2,4GHz Drahtlossender/Empfänger (Transceiver)

Reichweite: 100m

Kanäle: 7

Blitzmodi: i-TTL, Manuell

Synchronisationsmodi: 1. und 2. Verschlussvorhang, HSS

Gruppen: 3 Gruppen (A/B/C)

Synchronisationsgeschwindigkeit: maximal 1/8'000 in Abhängigkeit von Kamera und Blitz

Anschluss: Blitzschuh (i-TTL und Mittenkontakt)

Ausgang: Blitzschuh, PC-Port

Batterien: AAx2, 1,5V oder 1,2V Akkus  
Stand-By Zeit: 60 Stunden  
Dimensionen: 89,5x53x39mm  
Gewicht: 78g

### **Entsorgung**

Achten Sie bei einer Entsorgung darauf, dass die in Ihrem Land geltenden Bestimmungen für Umweltschutz eingehalten werden.

Diese Gebrauchsanleitung basiert auf der englischen Originalversion die dem Produkt beiliegt. Mögliche Änderungen infolge Firmware-Updates sind nicht berücksichtigt. Abbildungen und Logos sind urheberrechtlich geschützt. Die Verwendung dieser Gebrauchsanleitung und der darin enthaltenen Abbildungen und Logos durch fotichaestli.ch findet mit ausdrücklicher Genehmigung durch die Hersteller und ihrer gesetzlichen Vertretungen im Ausland statt. Nachdruck – auch auszugsweise – verboten.